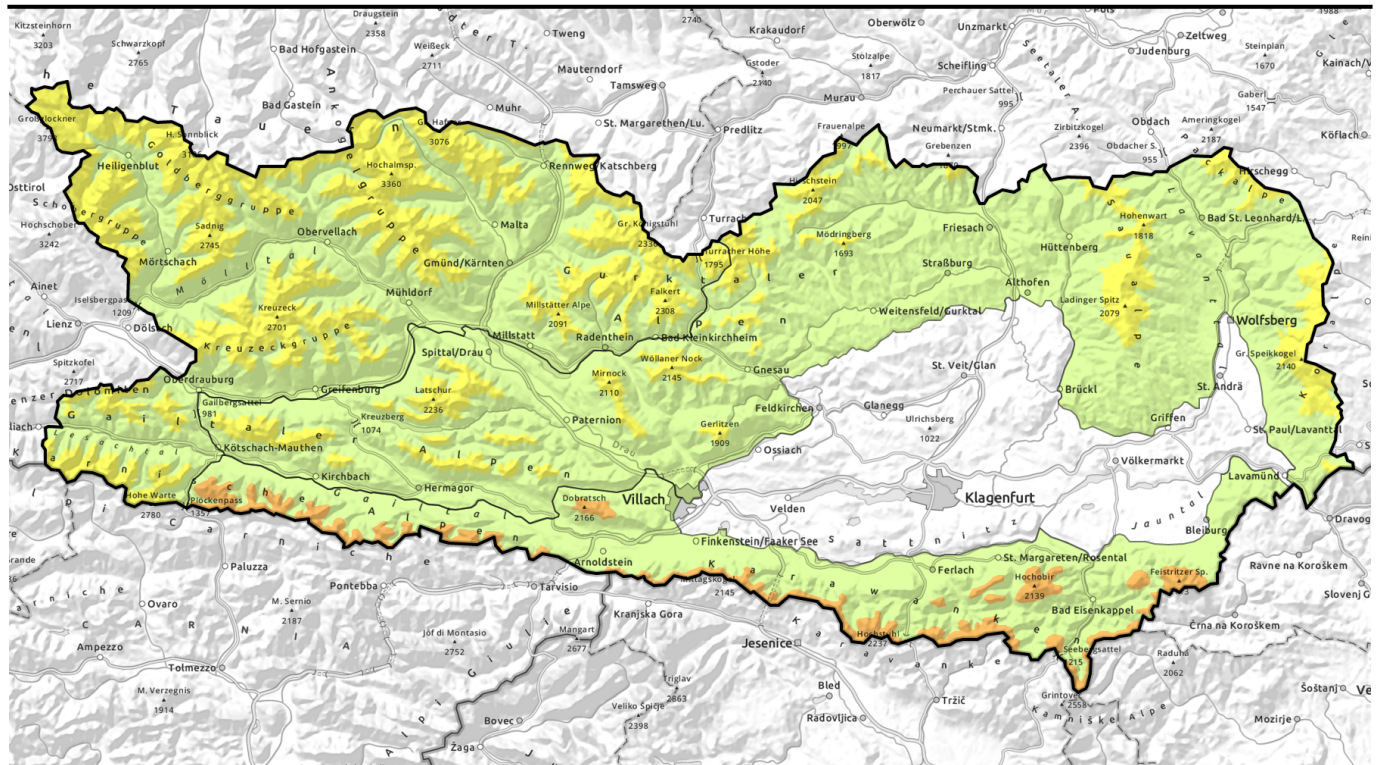











gültig: **Samstag, 20.01.2024**



## Tribschnee ist das Hauptproblem und bleibt noch störanfällig

	Waldgrenze	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldberggruppe, Nockberge, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West		
	1600 m	Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Villacher Alpe		
	Waldgrenze	Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West		

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



gültig: **Samstag, 20.01.2024**

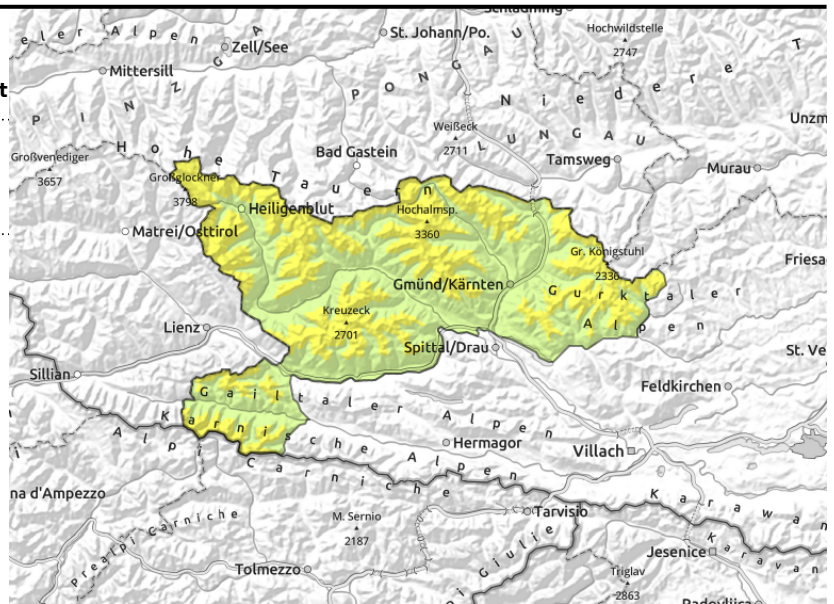
Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe,  
Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldberggruppe,  
Nockberge, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Waldgrenze



in steilen Rinnen und Mulden



## Tribschneeablagerungen sind teilweise noch störanfällig

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Frische und auch noch ältere Tribschneeablagerungen können teils noch bei geringer Zusatzbelastung gestört werden und als mittelgroße Lawine abrutschen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt ab der Waldgrenze mit der Höhe zu und sind nicht immer gut zu erkennen da diese teilweise überschneit wurden. Mit der Sonneneinstrahlung können sich im Tagesverlauf aus steilen Geländeteilen kleinere Lockerschneelawinen lösen. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden.

## Schneedeckenaufbau

Der geringe Neuschnee, bis 10 cm, und Tribschnee vom Freitag verbindet sich allmählich mit der Altschneedecke. Ältere Tribschneeablagerungen in schattseitigen Expositionen oberhalb rund 1800 m liegen oft auf Oberflächenreif oder einer Schicht mit kantig aufgebauten Kristallen. Die Schneedecke ist lokal sehr unterschiedlich.

## Wetter

Bei kaltem Hochdruckwetter ist es am Samstag überwiegend strahlend sonnig, vielfach sogar wolkenlos. Bis in die Morgenstunden weht vor allem im Nordwesten noch kräftiger Wind aus nördlichen Richtungen, der dann bald schwächer wird. Die Temperaturen erreichen zur Mittagszeit in 2000 m -9 Grad und in 3000 m -16 Grad.

## Tendenz

Auch am Sonntag überwiegt das sonnige Bergwetter. Die Temperaturen steigen wieder. Die Lawinengefahr sinkt weiter, jedoch bleiben die Tribschneeablagerungen noch störanfällig.

### Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

### Exposition







